

Neueste Nachrichten

167. Jahrgang

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Bezugspreis nach die Post 2,50 ohne Postgebühr, nach Berlin 2,00, frei vom monat. - Flugblätter 40 Pf. (außer) u. Geschäftsbes. - Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung.

Anzeigenpreis für den 8 gespalteten Millimeter 10 Pf., im Rahmen (40 Pf.) 50 Pf. - für Chiffre u. Nachstellungen 30 Pf., für Bild. - Sammelanzeigen ermäßigt; Rabatt nach Verf. - Polsterstoffe: Leipzig 165 54. - Fernruf 100 und 101.

Diensttagsgabe

Merseburg, den 11. Januar 1927

Nummer 8

Neues in Kürze.



Der amerikanische Staatssekretär des Auswärtigen, Kellogg.

Wird heute im Senatsauschuss für Auswärtige Angelegenheiten die Mittelamerikapolitik der Regierung verteidigt.

Die Wahlbestimmungen in Amerika haben derartig angenommen, daß die Behörden sich genötigt sehen, Ende dieses Monats in Chicago eine Konferenz der Polizeichefs und der Staatsanwalter aller Städte des mittleren Westens abzuhalten, in der über wirksame Maßnahmen zur Unterdrückung und Vermeidung der schließlichen Räuberbanden beraten werden soll.

In Marion im Staate Illinois (Ver. Staaten) wurde ein Schmuggelmittel nach heiligem Kampf, in dessen Verlauf vier Personen gefoltert wurden, mit Dynamit in die Luft gesprengt.

Das Londoner Reuterbüro berichtet aus Rio de Janeiro, daß das bekannte Londoner Bankhaus Rothschild und Citibank Brasilien eine Anleihe für die Stabilisierung der brasilianischen Währung angeboten habe.

Der Präsident des Jangser Schiedsgerichtshofes hat auf Ersuchen der belgischen Regierung Anordnungen für den Schutz der belgischen Minoritäten im Inneren Chinas getroffen.

Das holländische Kriegsministerium hat bei einer schwedischen Gesellschaft Kriegsmaterial und neue 10,5-Zentimeter-Feldkanonen bestellt.

Wie aus Kaffata berichtet, wird ist ein neuer Versuch, Linien heranzuziehen, durch die Politik im Keime unterdrückt worden. Bei einer Profession hat es zu leichten Zusammenstößen zwischen Hindus und Moslems, in deren Verlauf Steine und andere Gegenstände geworfen wurden. Nach Anfuhr einer starken Abteilung der Polizei konnte die Ruhe jofort wieder hergestellt werden.

Sonntag früh ereignete sich in einem Kriegsmunitionsbepot bei Dornal eine Explosion. 40 000 Kartuschen und 500 Granaten sind in die Luft geflogen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Eine strenge Untersuchung ist angeordnet. Man vermutet ein kommunikativeres Mittel.

Die Washingtoner Presse meldet, daß in Ponce (Kuba) ein polnischer Fischer von einem Feldgericht abgeurteilt und hingerichtet worden ist.

Dem Präsidenten des memelländischen Landtags, Krauß, ist ein dem 8. Januar datteries, vom Kriegskommandanten der Stadt Kemet unterzeichnetes Schreiben zugegangen, in dem dieser die auf den geistigen Tag angeordnete Sitzung des memelländischen Landtags verbietet.

Aus Madrid wird gemeldet: Die Unterzeichnung des ungarisch-jugoslawischen Schiedsvertrages wird noch im Laufe dieser Woche erfolgen.

Aus Madrid wird gemeldet: Bei einem Empfang Primo de Rivera in Paris folgte eine eigene hierzu eingeleitete Ehrentribüne ein, auf der der Diktator mit seinem Gefolge Platz genommen hatte. Primo de Rivera nahm jedoch keinen persönlichen Schaden.

Die Chicago Tribune berichtet aus der portugiesischen Hauptstadt Lissabon, daß Sonntag gegen die Sozialistinnen von mehreren unfaulanten Personen eine Bombe gemorfen ist. Die Explosion hat zum Tode beträchtlicher Schaden angeht. Auch hier vermutet man einen kommunikativeres Mittel.

„Polen wird nie auf Revision seiner Grenzen eingehen.“

Im Institut für internationale Forschung in Warschau wird der polnische Außenminister Jalecki eine Rede, die allein an die Adresse Deutschlands gerichtet ist und wegen ihrer großen Schärfe

wie eine Bombe gewirkt hat.

Der Minister wies vor allem entschieden zurück, daß Polen sich mehrere Grenzverletzungen habe zuzulassen kommen lassen, und erklärte, daß Deutschland der Teil sei, der die Grenzbestimmungen beziehungsweise die Unverletzbarkeit fremder Grenzen nicht eingehalten habe. Jalecki sagte dann wörtlich:

Ich nehme das Recht für mich in Anspruch, im Namen des ganzen polnischen Volkes zu erklären, daß wir gute Beziehungen zu unseren westlichen Nachbarn aufrichtig wünschen. Die deutschen Politiker sind aber im großen Irrtum, wenn sie annehmen, daß Polen für die Aufrecht-

erhaltung dieser guten Beziehungen den Preis zahlen wird, den Deutschland sich im stillen wünscht. Polen wird nie und um keinen Preis auf eine Revision seiner Grenzen eingehen. Das polnische Volk wird auf keinen Fußtritt seines Bodens verzichten. Polen werde nicht mehr den Fehler begehen, den es vor Jahrzehnten gemacht hat. Es wird sich ein solches Unrecht, wie es ihm einmal geschehen ist, nicht mehr gefallen lassen.

Aus Warschau wird gemeldet: Die gesamte polnische Presse äußert ihre Zufriedenheit mit der Rede Jaleckis. Der „Kurier Polski“ sagt, daß die harten Worte, die Jalecki an Deutschland richtete, vom ganzen polnischen Volke ausgepfiffen werden. Sie hätten längst gesprochen sein sollen.

Dr. Curtius mit der Regierungsbildung betraut.

Amittich wird mitgeteilt: Der Reichspräsident empfing gestern in den Abendstunden den Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius und erteilte ihm den Auftrag zur Neubildung der Reichsregierung. Dr. Curtius nahm den Auftrag entgegen, befiel sich aber seine endgültige Entschließung über die Übernahme der Regierungsbildung vor, bis sich das Ergebnis der sofort einzuleitenden Verhandlungen mit den Fraktionen des Reichstages übersehen läßt.

Dr. Curtius für Eintritt der Deutschnationalen.

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius veröffentlicht in der „Nationalliberalen Korrespondenz“ nach seiner Bekanntgabe mit der Neubildung der Regierung folgende Erklärung:

Der Wunsch der Großen Koalition, bei der bevorstehenden Bildung der Reichsregierung, ist durch die bekannte Erklärung gesichert worden. Die Steigerung der deutschen Politik steht aber nach wie vor die Bildung einer Mehrheitsregierung voraus. Infolge dessen müssen Brücken nach rechts geschlagen werden. Es gilt auf den Grundlagen der bisherigen Politik der Mitte Gemeinschaftsarbeit mit der Deutschnationalen Partei zu ermöglichen. Solche Verhandlungen von der Mitte nach rechts zu führen, bin ich von dem Herrn Reichspräsidenten beauftragt. Wenn sie gelingen, werden sie nicht zu einem „Reichsbürgerkrieg“ führen, auch eine Regierung mit den Deutschnationalen wird das Gemeinwohl und die soziale Notwendigkeit sichern wie die bisherige Regierung der Mitte.

Die Entschlüsselung der Sozialdemokratie.

Der Parteiaussschuß der sozialdemokratischen Partei nahm in seiner gestrigen Sitzung folgende Entschlüsselung:

„Der Parteiaussschuß billigt die Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die bereit war, mit den auf dem Boden der republikanischen Verfassung stehenden Parteien in die Reichsregierung einzutreten. Der Parteiaussschuß hält auch heute an dieser Bereitschaft fest. Er wird dabei zunächst geleitet von der Erwägung, daß die Politik von Genf und Poissy fortgesetzt werden muß mit dem nächsten Ziel der Befreiung des Rheinlandes. Er betont des weitern die Not-

Eingung der Mittelparteien über die sächsische Regierungsbildung.

Am Dresden wird gemeldet: An der gestrigen interfraktionellen Sitzung nahmen Vertreter der Mittelsächsischen Partei Sachsen, der Wirtschaftspartei, der Aufwertungspartei, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei teil. Die Ergebnisse der Eingung über die Regierungsbildung in Sachsen werden heute der deutschnationalen Fraktion mitgeteilt werden. Einzelheiten über die Eingung waren noch nicht zu erfahren.

Kein Zinstaktell in Paris.

Weber die französischen Senatswahlen, die eine geringe Zinstminderung gebracht haben, meldet die Pariser Hebesagentur: Die Zinstparteien errechnen eine Mehrheit von 15 Sitzen im Senat. Bezüglich der vier Radikalsocialisten steht die end-

Kann man wieder nach Italien?

Rom eines der teuersten Plätze der Welt. Von unferm römischen Vertreter. Man kann die Gefahr, in Unruhen hineingezogen zu werden eine Station zu weit zu fahren, bis in jenes Land, aus dem es keine Rückkehr gibt, oft beschwören. Wenigstens so lange, als kein neues Mittel auf Manuolini die Abenteurerherbarei ermöglicht. Eine Steringerin hat die Möglichkeiten, in unangenehmer Weise an Schwärzern zu greifen, seit Manuolini als Innenminister selber die Verantwortung für seine Zustände übernimmt und die wider Willen selbst in die Kanäle nahm. Nebenfalls ist der deutsche Reisende weit sicherer vor Anstrempungen und Belästigungen als in jenen kommunikativeres Gebieten der Heimat. Inwiefern man sich nach Südbahnhofen und dort gleichen Hebel, denn sogar in der Presse ist ja längst, mangels verdiebnender Aufstellungen, jeder Kampflärm verflummt. Alle Beamten sind schließlich alle Trägerbahnhöfen, Schmeichele, Heiler und Schiller, logar sie meistern. Aber und das Hauptpersonal. Wie soll es da zu Streit kommen? Zwischen Eisenbahn und Kapitan berührt geradezu geometrische Übereinstimmung, die Sonne hermit sich nach Südbahnhofen und dort Augen baren des Fremden - fragt sich nur, ob man auch wieder darf?

Man darf, im alten Gewissen. In Südritalien wird heitere Luft. Sogar bewusste Zeitungen dürfen in der heutigen Zeit keine Morgen werden erstehen, was gar nicht so leibhaftiglich ist, denn sämtliche Oppositionsblätter sind verboten, und die Südbahnen wurden eben zur Opposition gemacht. Aber nur hat der harte Mann in Rom das Steuer dem Trientiner Deutsches emunden und herangezogen. Ein Schiedsvertrag verbindet uns mit dem Geben, der Tag der Entente ist da. Inwiefern werden die Kräfte der Deutschen, der Deutsche hat es nicht mehr nötig. Er wird sein Wort der Untrennbarkeit mehr in der italienischen Presse legen, wohl aber manches entgegenkommen. Das Wort kann so natürlich wieder einmal umfliegen, aber allem Ansehen nach steht das Barometer für uns noch lange Zeit auf „Schön“.

Rechtshenkung des Zentrums?

Im Gegensatz zu den pessimistischen Pressestimmen wird bei Redaktionsfrüher gemeldet: Ein Berliner politischer Kreisler wird die Lage allgemein dahin beurteilt, daß es der Geschiedlichkeit des Herrn Dr. Curtius vielleichthoch gelingen wird, das Zentrum auf eine gemeinsame Basis mit den übrigen bürgerlichen Parteien zu bringen. Die Zentrumskanzlei steht heute zu ihrer entscheidenden Sitzung zusammen.

gültige Entschcheidung noch aus. Ein Linksblock im Senat wird dadurch kaum möglich sein, weil die sozialistische Partei kein Zinstaktell im Senat mitbringen wird. Die sozialistische Partei wird im Senat eine eigene Fraktion bilden.

Der „Kaiser Anzeiger“ meldet aus Paris: Die Siegesnachrichten der Zinstparteien sind notwendig mit Vorsicht aufzunehmen, da bisher bei 8 Senatoren, die als Anhänger der Zinstparteien gewählt sind, feststeht, daß sie keine Agitation gegen den Fortbestand des Ministeriums Poincaré mitmachen wollen.

Die „Kaiser Nachrichten“ melden aus Paris: Die Erwartungen auf die Bildung eines neuen Kabinetts sind ausgefallen, da der Senat hierfür schon immer ohne Bedeutung war. Unzweifelhaft haben die Kommunisten einen gewissen Anhang gewonnen, der auch allein dem Zinstaktell die Entschcheidung gebracht hat.

Aus Stadt und Umgebung.

Wo nur der Schnee bleibt?

Es ist wohl doch Tatsache, was manche Leute behaupten, daß bei uns alles vereistet geht. Wir haben ja nicht einmal einen ordentlichen Winter.

Wenn der Januar warm und dann, daß ist meistens die Dörferte des folgenden Jahres schick, das Angenehm, man sich bei solchem Wetter besser halten. Der Januar braucht den Frost, damit die Hühnerfleisch gerührt, das ausgegrabene Land im Garten muß ordentlich umgraben, deswegen läßt man es ungeschützt liegen. Schließlich ist Schnee und Schnee lange nicht gefährlich für den Menschen wie anhaltende Kälte. Wir merken es jetzt deutlich, denn wofin man im Familienkreis blüht, fast überall ist jemand im Hause krank.

Sechsheinft Jahre im Verdachte der Räuber.

Wegen eines Raubes, der fast vor 6 1/2 Jahren in Merseburg ereignet hatte, ist am Montag, dem 10. Januar 1927, der jetzt in Cröllwitz und damals in Sad Dürrenberg wohnende Polizeier Karl G. ...

Am 28. September 1920 verhaftet in seinem Wohnraum in Merseburg abends zwischen 7 und 8 Uhr der Stoffhändler Hermann ...

Die Räuber verwarnten mit den Stoffen, die einen Wert von etwa 800 Mk. hatten und raubte außerdem ...

Seit nach langer Zeit ist der Verdacht nach den Angeklagten wieder beseitigt worden. ...

Einstimmige Zurückweisung der Magistratsanträge zur Stadthallenfrage.

Wiederwahl des Stadtvorstandes. Der Streit um den Sandburchbruch erledigt.

Der Magistrat wollte ein Bedürfnis erster Klasse für kleine Anträge in der Stadthallenfrage. Deshalb unterließ er es, seine Vorlage zurückzugeben und ...

Der Stadtvorstandsvorsitzer eröffnete 6,15 Uhr die öffentliche Sitzung im neuen Saale. Zu Punkt 1, Wahl des Vorstandes, machte ...

Interessant waren die Ausstellungen der Sozialdemokraten über den Zweck einer Stadthalle. Zunächst ist fest, daß der Theaterverein ...

Die Wahl, Haushalts- und Rechnungsprüfungskommission werden ebenfalls wiedergewählt. Stadtv. Teller (Dem.) begründet darauf ...

Die Jüdische Gemeinde hat sich für die Beteiligung der Bürger unter fändlicher Beteiligung entschieden.

Die Stadtv. Teller (Dem.) begründet darauf, daß die Stadthalle ein kostspieliges ...

Über die Straßfrage des Sandburchbruchs wurden die Ästen einmütig geschlossen. Z.

In der großen Halle steht die Stadthalle. Die Stadtv. Teller (Dem.) begründet ...

Die Stadtv. Teller (Dem.) begründet, daß die Stadthalle ein kostspieliges ...

Das Rätsel von Waldenberg.

Von H. von Blumenthal.

„Wenn diese Frau, die Ihren Vater besuchte und kein Geld hatte, ihn nicht um dessen willen ermordete — wer sonst hat es getan?“

„Morgen gehe ich nach Waldenberg und lasse dort meinen Einzug am Abend, bis die Wahrheit zutage gekommen ist.“

„Die einzige Hoffnung.“

Ursache hatte, auf die Ergebnisse des keinen Holz zu sein, so sollte er doch, das es seinem ersten Willen gelingen würde, nicht zu verfehlen.

Die Sorge um Ella, die immer wiederkehrende Frage, was sie ihm, denken, seinen mochte, hatten ihn in einen fieberhaften Zustand versetzt.

Die einzige Hoffnung.

Und auch die Polizei konnte unmöglich dieser Verfolger sein, wie bei der Unterfuchung deutlich zutage getreten war.

Es war fast Martin keine andere Ursache denkbar, als das Verlangen nach der geliebten Altentante mit ihrem kostbaren Inhalt von über 100 000 Pfund.

Die Polizei konnte unmöglich dieser Verfolger sein, wie bei der Unterfuchung deutlich zutage getreten war.

Vollstund Schultheis-Oberwerke-Kohlbaum.

Die beiden ehemals in der Interessengemeinschaft Schultheis-Oberwerke-Kohlbaum zusammengefassten Unternehmen werden nach Auflösung dieser Interessengemeinschaft nacheinander vollstündig werden. Die Kohlbaum A.G. geht auf Schultheis & Co. über...

Die Kunststoffsachen.

Gestern liegen die Auslieferungen in den Aktien von F. W. Bernberg und Ber. Glasshoff fort. Ber. Glasshoff haben in den letzten Tagen 70 Pro. gewonnen. Böhrengebläse besagen, daß die 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die Kunststoffsachen.

Die Kunststoffsachen sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Nachfrage ist besonders in den kleineren Sorten stark. Die Preise sind entsprechend gestiegen. Die Produktion ist aber noch nicht im vollen Maße auf den Bedarf eingestellt.

Die Kunststoffsachen.

Die Kunststoffsachen sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Nachfrage ist besonders in den kleineren Sorten stark. Die Preise sind entsprechend gestiegen. Die Produktion ist aber noch nicht im vollen Maße auf den Bedarf eingestellt.

Die Kunststoffsachen.

Die Kunststoffsachen sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Nachfrage ist besonders in den kleineren Sorten stark. Die Preise sind entsprechend gestiegen. Die Produktion ist aber noch nicht im vollen Maße auf den Bedarf eingestellt.

Die Kunststoffsachen.

Die Kunststoffsachen sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Nachfrage ist besonders in den kleineren Sorten stark. Die Preise sind entsprechend gestiegen. Die Produktion ist aber noch nicht im vollen Maße auf den Bedarf eingestellt.

Die Kunststoffsachen.

Die Kunststoffsachen sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Nachfrage ist besonders in den kleineren Sorten stark. Die Preise sind entsprechend gestiegen. Die Produktion ist aber noch nicht im vollen Maße auf den Bedarf eingestellt.

Die Kunststoffsachen.

Die Kunststoffsachen sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Nachfrage ist besonders in den kleineren Sorten stark. Die Preise sind entsprechend gestiegen. Die Produktion ist aber noch nicht im vollen Maße auf den Bedarf eingestellt.

Fest.

Berlin, 11. Januar (Eigene Drahtmeldung). Die Tendenz war beim Beginn des Geschäftstages zur Verfestigung des Reichsbanknotens freudlich. Man beobachtet Spekulationsstöße in Dividendenpapieren.

Diskont-Zerabsetzung.

In der heutigen Zerabsetzung der Reichsbank wurde die Zerabsetzung des Diskontfußes von 6 auf 5 Proz. beschlossen. Der Kontofuß wurde mit 7 Proz. unverändert bleiben.

Wichtige Borsenberichte vom 10. Januar 1927.

Table with columns for various market indices and prices, including 1 Dollar, 100 Mark, 100 Pfennig, etc.

Kartoffelpreise

Table listing potato prices in different regions like Berlin, Hamburg, and other cities.

Waffenfabrik & Deutscher Waffenfabrik.

Table with columns for various types of rifles and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 11. Januar

Table listing pre-market prices for various stocks and commodities.

Hallische Produktenbörse.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927. Weizen (73% bis 75 Rq.) 263-268 Rubl. Roggen (68 bis 70 Rq.) 248-254 Rubl.

Berliner Produktenbörse.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Wichtigste Preisnotierungen vom 10. Januar 1927.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927.

Wichtige Preisnotierungen vom 10. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Hallische Börse vom 11. Januar

Wichtige Preisnotierungen vom 11. Januar 1927. Weizen mähk. 264-267 Rubl. Roggen mähk. 237-242 Rubl.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Verordnungs-...
Wochensatz 1/10 Ubr voran.

Die Verpflegung ist mit dem Inhaber...
nach dem Besten.

Offene Stellen

Von Möbelfabrik in mittlerer Lage, Stadt per sofort
tüchtiger Malermeister
gesucht. Nur erste Spezialisten in Holzmalerei und Lackiererei finden Berücksichtigung.
Angebote mit Lebenslauf Alter usw. erheben unter N 12349 an die Geschäftsstelle.

Für Platz und Hilfe

stetig ansehender Versicherungs-Kontrakt mit neuem Kapital in Einzahlung von noch einige Tausend etc. die sich selbstständig und selbstständig sind, werden sich in besseren Zeiten bewegen können. Angenehme Bezahlung (Gehalt, Provision und bei ausnahmslos Tätig) bei Auszahlung des Kapitals werden gemacht.
Überzeugungen von Versicherern, sowie auch von Ärzten, die zwar über Fachkenntnisse noch nicht verfügen, aber den ersten Stellen haben, sich zu wichtigen Funktionen heranzubilden, erheben unter N 1104 an die Adr., Hauptstr. 1 & Bogler, Magdeburg.

Spezial-Konstrukteur für chemische Apparate

der reich Erfahrungen an diesen Gebieten nachweisen kann. Beschäftigung für längere Zeit. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erheben unter N 109 an die Adr., Hauptstr. 1 & Bogler, Magdeburg.

Gelehrter

Sucht zum 1. April einen verheirateten, tüchtigen
Titel, Kampfen bei Friedberg a. B.

Butterbrot a. S.

10 Stück Rindfleisch
mit Butter, Salz, Pfeffer
und etwas Senf.
Angebot unter N 12345 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wichtige Verkaufsstelle

an der Hauptstr. 10
in Magdeburg.
Angebot unter N 12346 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12347 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12348 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12349 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12350 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12351 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12352 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12353 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12354 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gärtner

Geht, dessen Beschäftigungsmöglichkeit für den rentablen Betrieb eines kleinen Gartens erwünscht ist. Bitte unter N 12355 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Mädchen

Suche zum baldigen Eintritt ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
für Stall u. draußen. Galt, Feigen b. Halle
Suche zu sofort oder 15. d. Ms.

Kellnerlehrling

Suche für meinen Sohn, welcher Eltern die Schule verläßt, eine Stelle als
Kellnerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12356 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12357 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12358 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12359 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12360 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12361 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12362 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12363 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12364 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12365 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12366 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12367 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12368 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12369 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12370 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12371 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12372 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Konditor

Suche für sofort
23 Jahre, tüchtig
Brotbacken, Plätzchen
backen, etc.
Angebot unter N 12373 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junges Mädchen

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Hausmädchen
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12374 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12375 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12376 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12377 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12378 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12379 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12380 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12381 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12382 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12383 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12384 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12385 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12386 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12387 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12388 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12389 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12390 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerlehrling

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Hauptstr. 10, Magdeburg, Stelle als
Lehrerlehrling
in einem Restaurant.
Angebot unter N 12391 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Neues vom Tage

Die Ruhlebener Brandstiftung — ein Raubakt.

Mitglied der Selbstwehr des Käfers.

Zu unserer gestrigen Meldung vom Brande auf der Trabrennbahn Ruhleben bei Berlin erfahren wir heute, daß die Stahlgängerin Johanna Rothmeier, die nach der Brandstiftung auf der Trabrennbahn Ruhleben juristisch verurteilt wurde, noch im Laufe des gestrigen Vormittags von der Spandauer Kriminalpolizei verhaftet. Blutüberströmte wurde in einem Wägen aus der Ruhlebener Bahn, die an die Rennbahn angrenzt, entbunden. Rothmeier gibt die Brandlegung ohne weiteres zu. Wie er sagt, handelte er aus Mord. Er hatte an seinen Trainer eine Forderung von 220 Mark und wollte sein Geld wieder haben,

um nach dem Verlassen des Krankenhauses in seine häusliche Heimat zurückzukehren. Auch am Sonntag fuhr er wieder nur einen kleinen Erfolg ein und er zehn Mark auf Wählgeld erhielt. Das ärgerte ihn um so mehr, als andere Stahlgänger, die nach dem Brande die Wählgelder drängten. In seiner Wut wollte er sich etwas unternehmen. So kam er auf den Gedanken, den Stahlgänger mit seinen Vorräten in Brand zu setzen und sich dann das Leben zu nehmen. Er ließ hinein, setzte Feuer an und schlug sich mit einem Hammer, den er auf dem Boden fand, vor den Kopf,

um sich zu betäuben und in die Flammen zu fallen.

Trotz wiederholter Schläge aber blieb er bei Bewußtsein. Der bedingte Rauch trieb ihn vom Boden wieder hinunter. Blutüberströmte ging er zu den anderen Stahlgängern, ließ ihnen zu, was er wünschte, und ließ sich selbst betäuben und mit kaltem Wasser in der Hoffnung, sich zu erholen, er sich nach dem Brande in der Wägen verstecken wollte er sich zeigen. Er vertraute sich dann in den Wägen, das in der Nähe des Wägens lag, an der Hand, bis er sich nicht mehr halten konnte. Er schrie um Hilfe und wurde mit erquollenen Augen wurde er zunächst zu einem Arzt gebracht. Nachdem ihm die Kopfverletzungen verbunden worden waren, brachte man den Verhafteten ins Krankenhaus. Der Arzt des Gerichtsgefängnisses. Eine allgemeine Verantwortung konnte der Arzt nicht feststellen.

Des Völkerbundes neueste Aufgabe. Berichterstatter über Grippe.

Das Völkerbundssekretariat in Genf wird einer Anregung der Sanitätsverwaltungen mehrerer Staaten folgend von nun an fortlaufend Berichte über die Ausbreitung der Grippeepidemie in den verschiedenen Ländern ausgeben. Die einzelnen Sanitätsverwaltungen sind verpflichtet zu berichten. Die Berichte über die Grippeepidemie an das Sekretariat aufzufordern werden, das seine Meldungen auf internationale Weise dem Sanitätsverwaltungen zuleitet. Der erste Bericht wird am heutigen Tage vom Völkerbundssekretariat veröffentlicht werden.

Der Todeskandidat als Mörder.

Wie den „N. N.“ aus Belgien gemeldet wird, waren vor einiger Zeit zwei bulgarische Kommissare namens Gjorjo Stojan und Stefan Goleman vom Gericht in Hasselt zum Tode verurteilt worden, weil sie im Jahre 1921 an einem bewaffneten Bandenüberfall auf das Dorf Hylfoten teilgenommen hatten. Beide hatten des Augenlichts ihre Schuld am Galgen zu büßen. Als der verhängnisvolle Tag herankam, wurde der eine der Kommissare, Stojan, von dem anderen, Goleman, erschossen. Die Leiche wurde in der Nähe des Galgens gefunden. Die Leiche wurde in der Nähe des Galgens gefunden. Die Leiche wurde in der Nähe des Galgens gefunden.

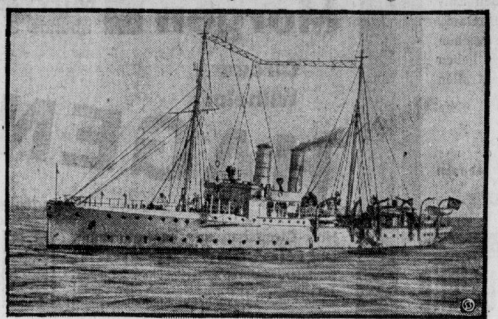
Stürme in Südrußland.

Schwere Menschenverluste und Schiffswracke. Die Stürme im Schwarzmeergebiet haben mit Heftigkeit an. Seit gestern werden vier türkische Schiffe vermisst. Im Kaukasus sind bisher 200 Menschen infolge der Stürme gestorben worden. Auch die Gubernements Samara und die Wolgarrepublik sind hart von Stürmen heimgelagert.

Grausiger Leichensfund auf einer Eisenbahnstrecke.

Auf der Eisenbahnstrecke München—Garmisch in Bayern wurde gestern in den frühen Morgenstunden die Leiche eines Arbeiters gefunden, die offenbar einer Laufstromeisenbahn angehört. Die Leiche waren 0,11 m hoch und 0,1 m breit. Der Kopf des einen Lozes konnte bisher noch nicht gefunden werden. Ebenso konnten die Namen noch nicht festgestellt werden. Offenbar handelt es sich um einen durch den elektrischen Strom getöteten Arbeiter. Die Leiche wurde in der Nähe des Galgens gefunden. Die Leiche wurde in der Nähe des Galgens gefunden.

Der letzte Pantherprung.



Ende Dezember ist in Wilhelmshaven das frühere Kanonenboot „Panther“, das während des Krieges als Kreuzer fuhr und in der Kriegsmarine verwendet worden ist, außer Dienst gestellt worden. In der großen Politik ist der „Panther“ berühmt geworden durch den sogenannten „Pantherprung“ nach Agadir im Jahre 1911. — Inlier

Die Katastrophe von Montreal.

Bisher 96 Tote und 76 Verletzte geboren — Weitere Einzelheiten.

Zu unserer gestrigen Meldung vom folgenschweren Kinsbrand in Montreal (Kanada) erfahren wir, daß bis jetzt 96 Tote und 76 Verletzte festgestellt sind, wovon 50 schwerverletzt wurden. Der Eigentümer der Hippodromtheater ist verstorben.

Ueber das Unglück erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Kurz nach Beginn der Vorstellung fing der Hippodromtheater Feuer, das auch auf den Zuschauerraum übergriff. An und für sich wäre der Vorgang bedeutungslos gewesen, da das Theaterpersonal bereits Vorkehrungen für einen geordneten Räumung durch Öffnung aller Ausgänge getroffen hatte. Der größte Teil der Besucher hatte sich bereits den Saal verlassen, als eine Treppe, welche von einer der Emporen in den unteren Saal hinabführte, das eigentliche Unglück brachte.

Nach ihr brängten sich Hunderte von Kindern, welche in den oberen Räumen geflohen hatten. Unglücklicherweise kam eine alle Frau auf der Treppe zu Fall und über sie her stürzten die vor Angst wahlhinnigen Kinder. Wenige Augenblicke später brach das Geschehen ab und dann stürzte die Treppe selbst ein. Die meisten Kinder sind unter der Treppe begraben worden.

Die goldene Handtasche und ihr „Liebhaber“.

Ein sorgfältig vorbereiteter Raub wurde, wie das „N. N.“ meldet, am vergangenen Sonntag in Berlin in einem Hause unter den Linden an der Ecke der Charlottenstraße verübt. Eine Dame machte vor einigen Tagen durch ein Zeitungsinterview bekannt, daß sie eine goldene Handtasche mit Brillanten zu verkaufen beabsichtige. Am Sonnabend erschien bei ihr ein Mann in mittleren Jahren, der sich als „Jumelier Kaufmann“ vorstellte und erklärte, daß er in der Friedrichstraße ein Geschäft habe. Er wollte, wie er sagte, die Tasche nicht für sich selbst erwerben, sondern für einen „Zehner“, der einen solchen Gegenstand suche. Die Dame zeigte ihm die Tasche, die aus grünlichem Goldgeflecht besteht, und der angegebene Jumelier erklärte, daß sie ihm gerade und ohne Zweifel aus dem Bestand seines Kunden finden werde. Den Preis von 10000 Mark verlangte er nicht zu hoch. Das Geschäft sollte gleich abgeschlossen werden. Die Dame übergab dem auch die folgende Handtasche ihrer Tochter, die sie mit „Kaufmann“ zu nehmen dem Käufer vorlegen sollte. Beide trugen nach den Linden und hier führte der „Jumelier“ die junge Dame in den ersten Stock eines Hauses an der Charlottenstraße. Er bat sie, sich die Handtasche zu zeigen und ging nach dem Aufgang, um den Käufer zu heranzuführen. Nach einiger Zeit kam er zurück, mit der Handtasche, die junge Dame müsse ihm noch etwas geben, weil der Käufer augenblicklich noch an einer Sanierung leide. Seit hat er die Dame, ihm einstecken die Tasche zu geben, er wolle den Herrn noch einmal aufsuchen, um sie ihm schon zu zeigen, damit die Gabe später nicht so lange dauere. Darauf ließ sie jedoch die goldene Handtasche zurück. Während nun beide auf dem Korridor auf und ab gingen, entriß ihr der „Jumelier“ plötzlich die Handtasche, eilte die Treppe hinunter und zum Hause hinaus und war fort. Die Dame, die Handtasche, bevor sie die Tasche noch von ihrem Schicksal erfuhr hatte.

Wissen Sie schon?

Im Zentralamerika wüthet eine unerbittlich wirkende Epidemie, deren einzelne Wüthende weitestgehenden Wüthenden — mit Kopf, Kopf, Kopf, Arme, Brust und Mund.

Das gewaltigste Steinbild, das die Erde trägt, ist die 20 Meter hohe Riesentatue des Gomata-Raia, die sich auf dem Indus-Tempelberg Indraterat erhebt. Dieses überaus große Bildnis, das einen nackten Menschen darstellt, wurde vor 2000 Jahren aus der granitenen Spitze des Berges unter anstrengenden Mühen herabgeschlagen.

Radevostoff ist ein feinstes Metall, das aus Kupfer, Zinn und Silber besteht. Er ist ein Metall, das aus Kupfer, Zinn und Silber besteht.

Amerika soll schon lange vor der Entdeckung durch Columbus von Norwegern besetzt gewesen sein. Mac Millan behauptet, eine 15000 Jahre alte Siedlung aufgefunden zu haben.

Bei Bauarbeiten in der Nähe des Stremis in Westrußland wurden ein altes athenisches Regiment, das als ein Infanterie-Regiment der verschiedenen Wüthenden Juans des Graus bekannt ist, gefunden. Darauf förderte man 17 große Manuskriptbände von höchst wissenschaftlichen Wert zu Tage.

Die größte Glocke der Welt ist die „Deutsche Glocke am Rhein“, die zweigiebig wurde kürzlich für Berlin hergestellt.

Mit dem Ehrfürsten Petruschewski geschickte zu Hunderttausendfachen gemessen werden.

Im Jahre 1926 wurden drei Kometen entdeckt.

Ein Schuppard für Elefanten in der Gegend des Sundbay Rivers in Südostafrika soll gefunden werden.

Am 20. Juni 1926 haben 300 Hundstunnen vornehmlicher Rasse am Nordkap eines Sommerfestes abgehalten.

Nach Ansicht der Chinesen kann der Teufel nur auf geradem Wege ins Haus schleichen; einer verbaut deshalb die Jungtübe durch kleine Steinmühle.

In Südrußland wurden einige Gegenstände im letzten Sommer von so massenhaften Deutschen (Wüthenden) heimgeführt, daß man in Westrußland mehrere Wüthenden Gift kommen lassen mußte, welches von Flugzeugen mittels Bomben auf die Infanterieschwere ausgebreitet wurde. Ein solcher Schuppard war 6500 Meter lang, 4000 Meter breit.

Am 20. Juni 1926 wurde ein altes athenisches Regiment der verschiedenen Wüthenden Juans des Graus bekannt ist, gefunden. Darauf förderte man 17 große Manuskriptbände von höchst wissenschaftlichen Wert zu Tage.

50000 Dollar geraubt. Reichspräsident und Kaiser niedergebissen.

Sein Kopf wird gemeldet: In Tula im Staate Mexiko (Mex. Staaten) überfielen sechs Banditen die Stadtbank. Sie schossen den Bankpräsidenten und Kaiser nieder und raubten 50000 Dollar (210000 Mark).

Eine verlinkende Stadt.

Eine verlinkende Stadt ist Delesnik im Erzgebirge. Kein Haus steht dort mehr lotrecht; selbst die am vorzüglichsten mit Verhänden bebauten, wie die Stadtkirche, sind bis zu 50 Centimeter ausgemichen, der St. Gallen-Stollberger Eisenbahnviadukt mit seiner Umgebung ist um mehrere Meter gesunken, so daß die Bogen vollständig ausbedient werden mußten und die Brücke häufiger Remodung bedarf. Da bei ihr hier nicht leicht Abhilfe zu schaffen. Milionäre der Delesniker haben die Stadt Leipzig und der schärfste Staat. Es scheint ein Ereignis.

Erdbeben in Kleinasien.

Nach Konstantinopel Meldungen wurden vorgelesen im Distrikt von Aboaglar in Kleinasien ein heftiges Erdbeben verübt. Die Einwohner der Dörfer eilten, von Panik ergriffen, auf die umliegenden Felder.

Der lebende Belgizener.

Eine neue englisch. Redoterheit ist, wie aus London berichtet wird, der lebende Belgizener. Besonders beliebt sind hierfür die etwa fahrgelassen langhalsigen Kerzen, eine Beltschere aus Madagaskar und Afrika, die am Hals gelegt werden und dort Hundentlang unbeweglich schlafen.

3ehn Schüler beim Brande eines Internats schwer verletzt.

In Front-Royal im Staate Virginia (Ver. Staaten) brach in einem Internat, das 200 Schüler beherbergt, ein Feuer aus. Die Pensionäre mußten in Nachtstunden auf die Straße fliehen. Zehn Schüler wurden schwer verletzt.

Aufdeckung eines furchtbaren Verbrechens.

Ein furchtbares Verbrechen ist man, wie aus Grenoble (Südfrankreich) gemeldet wird, im Gebirge Engins auf der Spur. Bei einer Feuerbrunst wurde ein Bauernhaus zerstört. Die Nachbarn, die zur Hilfeleistung herbeigeeilt waren, fanden in dem Ziegenstall die verbluteten Leichen der 72-jährigen Frau und der 42-jährigen Tochter. Große Anklagen wiesen darauf hin, daß der Brandstiftung die Ermordung der beiden Frauen vorausgegangen war. Außerdem wurde die Entwendung von 90000 Franken festgestellt.

Ein guter Fang der Kriminalpolizei. Der Stiefmutter Kriminalpolizei gelang es, den wegen Raubmordes verurteilten Ernst Meilen festzunehmen, der im Verdacht steht, am 4. Dezember 1926 die Bankiersfrau Wauwille in Gesellschaft Jählebohr bei Wendt in Stranzenburg niedergebissen und dabei zu haben.

Einbruch in die deutsche Gesandtschaft in Rom.

Die deutsche Gesandtschaft in Rom (Italien) wurde am 1. Dezember von mehreren, wobei dem Gelehrten, mehrere Verletzungen erlitten. Die italienische Polizei gelang es, die Diebe festzunehmen und die gestohlenen Gegenstände wieder herbeizuführen.

Verhaftung eines italienischen Ministerialinspektors wegen Unterschlagung.

Die Polizei in Mailand verhaftete den früheren Inspektor des italienischen Ministeriums der „Rechtlichen“ Geschäfte, Goldmann Merco, der seit etwa fünf Jahren nach Unterschlagung von über ein 2 Millionen Lire flüchtig ist. Merco war zunächst nach Wien geflohen und hatte dort das Geld verprasst. Später kehrte er unter falschem Namen nach Italien zurück.

Ein Wüthender erbt vierzig Milliarden.

Aus Budapest wird berichtet: Vor ungefähr Jahren hat Johann Ternak, dem ein Spagnol (Ungarn) recht schlecht ging, seine Frau verlassen, um in Amerika sein Glück zu suchen. Sein Verbleiben, nach ihm zu hören, hat der Mann geschrien, allerdings er hat sich nicht in Wien. Denn vor wenigen Tagen hat, wie ein Spagnol Blatt meldet, die Frau Ternaks, die sich in der letzten Zeit kümmerlich als Wüthender fortbath, die Nachricht erhalten, daß ihr Gatte sie selbsterstickt als Erbin eingesetzt hat. Die Dollar, die die Wüthender erbt, machen in ungarischen Kronen das immerhin nette Summchen von 40 Milliarden (= 32 Millionen Pfund, 23 Millionen Mark) aus.

Ein 1000 Kilometer langer Bergsteiger in Sibirien neuentdeckt.

Wie aus Kaschau gemeldet wird, ist die Sibirien-Expedition, die unter der Leitung des Professors Drukschew stand, aus Kaschau zurückgekehrt. Die Expedition hat in Sibirien Landsteine gefunden, in welchen bisher unleserliches Wüthendes noch in den Wüthenden ist. Es ist festgestellt worden, daß in der Nähe des Hüllens Wüthendes eine Wüthende sich auf 10000 Meter erhebt. Bisher wurde angenommen, daß in diesen Landsteinen eine glatte Ebene sei.

Beginn der Reichsparlamentarischen für den Wüthenden. Welttern begannen in Tokio unter Beteiligung der japanischen Regierung, des gemeinen diplomatischen Wüthendes, der Wüthenden von Sankel, Industrie und Militär die Wüthenden feierlichsten für den verstorbenen Kaiser von Japan. Die feierlichkeiten sind auf zwei Tage bemessen.

Wüthender Vermittler. Herr: Ich möchte gern eine erechte Frau besitzen. — Vermittler: „Nicht gut, aber sehr.“

Wüthender Redakteur. Marie (aus Freiburg): „Ich sage dir, Emma, der neue Jahrgang ist ein so reizender Wüthender, daß ich mich jetzt schon auf ein Jahresschreiben freue.“

Kinderwunsch. Ein kleines Wüthendes wird vom Wüthender geliebt, wüthender Wüthender es habe. Die Kleine erbt ein Wüthender und erträgt: „Erst haben wir den Wüthender, dann Wüthender, und dann haben wir mich geliebt.“

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank. Besonders Herrn Pastor Kühn für seine trostreichen Worte, sowie Herrn Kantor Gothe und der lieben Schuljugend für die erhebenden Gesänge und allen denen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten.

Spergau, im Januar 1927.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
August Hartung.

Im Handelsregister A Nr. 459 ist bei der Firma Edmund Fritschen & Co. in Merseburg eingetragen, daß die Firma erloschen ist.

Merseburg, den 7. Januar 1927.
Das Amtsgericht.

Im Handelsregister A Nr. 199 ist bei der Firma Ernst Stecker in Merseburg eingetragen, daß die Firma erloschen ist.

Merseburg, den 7. Januar 1927.
Das Amtsgericht.

Höhere Privatschule Merseburg
Realschule I. C.

Anmeldungen von Schülern, die zu Ostern 1927 in die Schule eintreten sollen, werden vom 13. bis 15. Januar, vorm. von 10-12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schulgebäude (ehemaliges Lehrerseminar, Pestalozzistraße 1) entgegen genommen. Es wird gebeten, Schüler, deren Namen mit den Buchstaben A-H anfangen, am Donnerstag, Schüler, deren Namen mit den Buchstaben I-S anfangen, am Freitag, Schüler, deren Namen mit den Buchstaben S-Z anfangen, am Sonnabend, unter Vorlegung des letzten Schulzeugnisses anzukommen. Die Schüler müssen die Grundgebühren 4 Jahre befreit haben.

Der Vorsitzende des Kuratoriums:
Franz Köhner.
Der Schulleiter: Dr. Koerlin.

Deutschnationale Volkspartei
Ortsgruppe Merseburg.

Mittwoch, den 12. Januar 1927

Unterhaltungs-Abend
des See-Vereins.

Dienstag, den 18. Januar 1927

Reichsgründungsfeier
des Stahlhelm.

Beide Veranstaltungen im Casino.

Wir bitten unsere Mitglieder, zahlreich an beiden Veranstaltungen teilzunehmen.
Der Vorstand.

Einj.-Abitur Institut Holtz, Ilmenau, Thür.

Baustelle

möglichst nahe der Stadt
gekauft. Offerten unter
470 27 an die Exped.
D. V. erbeten.



Zur Beteiligung sind alle Regler, auch die dem Verband nicht angehören, herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

Deutscher See-Verein
Ortsgruppe Merseburg.

Am Mittwoch, den 12. Januar, abends 8 Uhr
findet im großen Saale des Casino ein

Unterhaltungsabend

statt. Herr Kapitän z. See a. D. Freiherr v. Meerschelitz-Hülshoff spricht über das Thema
„Meine Erinnerungen an unsere alte Marine“.

Der Abend wird durch lebende Bilder, musikalische Darbietungen und Rezitationen verklärt.
Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Eintritt frei!

Halle (Saale)
Grolle Steinstraße 79/80

Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu
besonders wohlfeilen Preisen

Wer kauft bei unseren Inventuren

Das Ereignis

Morgen ■ **Mittwoch**
abends 8 Uhr **Eröffnung**

Circus
Wilhelm

HAGENBECK
Nulandplatz **Merseburg**

Holz-Circusbau mit Zentralheizung
Das **Riesenprogramm:**
Raubtierdressuren - Pferdekünste - Circus-
Varieteé-Sensationen - Buchna, der Eisen-
könig - John Hagenbecks Südindischschau!

Billige Eintrittspreise
Karten von 80 Pfennig bis 4.- Mark

Sonnabend und Sonntag je 2 Vorstellungen:
nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ und abends 8 Uhr!

Vorverkauf ab 10 Uhr vorm. an den Circus-Kassen und im
Zigarrengeschäft Carl Christ, Entenplan Nr. 5, Fernruf 625

Reglerheim „Santenburg“

Nach annäher eingehendener Genehmigung läuft
Bahn 5 (Alphat) ab heute als

Werbe- und Dauerbahn.

Wertvolle Preise!

Der **Wirt** - Der **Kolalverband**.

Eintritt frei!

Familiennachrichten.

Geboren: Ernst Rabenau
u. Lina geb. Herrmann,
2. März.
Geboren: Elisabeth Röhr,
30. Jahre, Borbitz; Amalie
Wörner, 70 Jahre, Ragwitz;
Robert Schröder, 74 Jahre,
Borbitz; Albin Wachsmauth,
72 Jahre, Dier-Clobitzau;
Adolf Busch, 74 Jahre,
Weißenfels.

Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend nachmittags
fallen meine Sprech-
stunden
bis auf weiteres aus.
Dr. med. Kämbronn
Christianeplatz 12.

Wir laden unsere sämtlichen Mitglieder zu einer am
Montag, den 17. Januar 1927, nachmittags 3 Uhr
im Saale der „Grünen Linde“, Merseburg, stattfindenden

außerordentl. Generalversammlung

hiermit ergebenst ein und bitten um ihr bestimmtes Erscheinen.

Tagesordnung.

1. Die heutige Lage des Geldmarktes und ihre Auswirkung auf unsere Genossenschaft. Vortragender Dr. Zimmermann von der Genossenschaftsbank, Halle a/S.
2. Berichtsjahresbericht über die Verhandlung der Sitzung §§ 14 und 37, die Bestimmung und Gültigkeit betreffend.
3. Wünsche und Anträge aus der Versammlung.

Landwirtschaftlicher Konsumverein
E. G. m. b. H., Merseburg.

Redegewandte Herren

Erfahrene a. D. abgebaute Beamte, Stellungslöser Kaufleute mit großem Bekanntheitskreis können sich

Dauerstellung

verschaffen durch Werbetätigkeit. Offerten unter
U. N. 9594 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Restaurant

oder Lands Gasthof zu
suchen gesucht, sofort oder
päter. Kautions vorhanden.
Balkonterr. Dir., Etöfen.

Herren

können sich eine gute
Ergänzung verschaffen, wenn
sie den Verkauf von sämtl.
Sollina, Stahlwaren über-
nehmen. Mäntel werden
gegen kleine Kautions gut
Verfügung gestellt.
Gebr. Krumm,
Stahlgewerkschaft, Solingen.

Neuenberuflich

vierte eine glänzende Ver-
dienstmöglichkeit. Verkauf
an Privats. Kiel, Haupt-
postamt, Schlieffisch 166.

Dauernden Verdienst

auch Nebenverdienst durch Verkauf von Kunst-
Magazine mit Zugaben an Privats. Ansführer
Krone u. No. A 400 an die Exped. d. Wittenber-
ger Zeitung, Lutherstadt Wittenberg.

Vornehmes Unternehmen

sucht redogewandten, gebildeten Herrn (Damen) zum
Kundenbesuch. Perfektes Schreibm.-Schreiben
Bedingung. Offerten mit selbstgeschriebenen Lebens-
lauf und Lichtbild erbeten an die Expedition dieser
Zeitung unter Nr. 469/27.

Christliches kräft. Mädch.,
15-17 Jahre für kleinen
Verkehrsgeschäft m. ein.
Landwirtschaft zum 1. Febr.
geleitet. Off. U. N. 468/27
an die Exp. d. Bl.

Unser diesjähriger grosser



INVENTURAUSVERKAUF

dauert in allen Abteilungen ununterbrochen bis 18. Januar an.

Benutzen Sie diese selten günstige Kaufgelegenheit in Ihrem eigensten
Interesse und besuchen Sie uns am besten in den Vormittagsstunden.

Otto Dobkowitz ♦ Merseburg